



G&K HorseDream GmbH, Lichtenhagener Str. 8, D-34593 Knüllwald

Die Europäische Assoziation für pferdegestützte Aus- und Weiterbildung (EAHAE) wurde 2004 gegründet und hat in Deutschland rund 90 Mitglieder.

Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierung zum Horse Assisted Educator haben und die dazu notwendigen Voraussetzungen (gute Pferdekenntnis und Zielgruppenerfahrung) mitbringen, sollten Sie das EAHAE Train the Trainer Seminar besuchen.

Pferdegestützte Managementseminare sind in der Führungs-, Team- und Organisationsentwicklung zielführend und nachhaltig.

Themenfokus:

Führungskräftetraining
Team-Entwicklung
Change Management
Coaching
Seminare für Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben

Mission Vision und Mitgliedschaft

Mission:

Die European Association for Horse Assisted Education (EAHAE) ist eine Plattform für Information, Kommunikation, Ausbildung, Zertifizierung, Forschung und Publizierung von jeder Art pferdegestützter Aus- und Weiterbildung.

Vision:

Die Vision ist es, pferdegestützte Aus- und Weiterbildung als eine generelle Form der Persönlichkeitsentwicklung und der beruflichen Bildung in (nicht nur) europäischen Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Gesellschaften und für persönliche Belange zu etablieren.

Offizielle Sprache der EAHAE ist Englisch.

Fragen und Antworten

Wie wird mit den Pferden gearbeitet?

Was lernt Teilnehmer dabei?

Warum eignen sich gerade Pferde besonders dafür?

Was sind typische Aha-Erlebnisse bei den Teilnehmern?

Die Führungskräfte oder Teammitglieder durchlaufen eine Reihe von praktischen Übungen, die auf Kommunikation und Führung zielen. Bei Teamtrainings sind es insbesondere Übungen, die sich um das Erreichen von Zielen und das Überwinden von Hindernissen drehen. Zwischen den Pferdeübungen wird in Theorie- und Feedbackrunden das emotional Gelernte rational verarbeitet.

G&K HorseDream GmbH Private Akademie für Pferde, Führung und Kommunikation, ZEIDLERHOF Oberbeisheim, Lichtenhagener Str. 8, D-34593 Knüllwald, Tel. +49 (0)5685 922 42 33, E-Mail: office@horsedream.de, Geschäftsführer: Gerhard J. Krebs M.A., Karin C. Krebs, AG Fritzlar: HRB 12070 Postbank Karlsruhe, IBAN DE43 6601 0075 0241 6447 59, BIC PBNKDEFF

Anwendungsbeispiele:

Führung

Führungskräfteentwicklung ist im besten Falle eine langfristig angelegte Maßnahme. Ein großer Teil davon findet üblicherweise im Seminarraum statt. Ein Training mit Pferden emotionalisiert erlerntes Wissen und praktische Erfahrung und macht beides auf intuitiver Ebene nutzbar. Teilnehmer erhalten dadurch die Möglichkeit, das theoretisch Gelernte zu verinnerlichen.

Teamentwicklung

Überall wo Leute zusammenarbeiten (sollen), gibt es immer wieder Störungen, die Zeit und Energie kosten. Sie können von außen, jedoch auch von innen kommen. Überall wo Teams neu zusammengesetzt werden, dauert es eine gewisse Zeit, bis Vorbehalte ausgeräumt sind und Vertrauen aufgebaut ist.

Pferdegestützte Seminare stellen eine nahezu einzigartige Lernumgebung zur Verfügung, in der Teams in extrem kurzer Zeit zusammenwachsen können. Dabei führt das HorseDream Konzept die Teammitglieder durch die vier Phasen des Teamentwicklungsprozesses nach **Tuckman**: Forming, Storming, Norming, Performing. Christoph V. Haug hat das ins Deutsche übertragen: Testphase, Nahkampfphase, Organisationsphase, Arbeitsphase.

In der Testphase ist der Umgang miteinander höflich, unpersönlich, gespannt und vorsichtig. In der Nahkampfphase gibt es unterschwellige Konflikte, Konfrontation der Personen, Cliquesbildung, mühsames Vorwärtskommen. Die Organisationsphase entwickelt neue Umgangsformen und Verhaltensweisen, ermöglicht konstruktives Feedback und die Konfrontation der Standpunkte anstatt der Personen. Die Arbeitsphase endlich ist ideenreich, flexibel, solidarisch, leistungsfähig und hilfsbereit.

Im pferdegestützten Teamtraining durchlaufen die Teilnehmer diese vier Phasen in eineinhalb oder zwei Tagen. Im Teambildungsprozess ist das Training sozusagen mit einer „Impfung“ vergleichbar: Die Symptome des Teamentwicklungsprozesses werden in abgeschwächter Form vorweg genommen. Die Pferde wirken dabei nach unseren Erfahrungen wie emotionale Brücken zwischen den Menschen, in interkulturellen Trainings sogar wie Brücken zwischen den Kulturen und Religionen.

Projektarbeit

Projekte basieren zumeist auf sachlicher Planung und Kalkulation. Die Arbeit in einem Projekt wird dann allerdings sehr oft von Emotionen beeinflusst, die vielleicht durch Neid, Missgunst, Besserwisserei und Rechthaberei oder einfach nur durch Unachtsamkeit ausgelöst werden. Durch einen pferdegestützten Projektworkshop kann in zwei Tagen eine Atmosphäre der Kooperation, Kreativität, Flexibilität, der Selbstsicherheit und des Zielbewusstseins entstehen. Und daraus erwachsen noch während der Arbeit mit den Pferden neue Ideen, gegenseitiges Verständnis und Wohlwollen.

Kommunikation

Kommunikation scheitert oft an Missverständnissen, weil die Verbindung nicht vernünftig zustande kommt. Es werden Informationen ausgetauscht, bevor man den richtigen Draht zueinander gefunden hat. Insofern ist es sinnvoll, pferdegestützte Trainings als emotionales Highlight in jede mittel- oder langfristige Weiterbildungs-, Entwicklungs- und Kommunikationsmaßnahme zu integrieren. Alle unsere Erfahrungen mit dieser Kombination zeigen: die Seminarleiter, Coachs und Teilnehmer, so skeptisch manch einer zu Anfang auch gewesen sein mag, sind begeistert. Und die Begeisterung wird weiter getragen, hinein in den nachfolgenden „normalen“ Ablauf der Veranstaltung.

Was lernen Teilnehmer dabei?

Das Training bringt den Teilnehmern ein wichtiges Feedback auf intuitives und unbewusstes Führungsverhalten. Ein Erlebnis von "natural Leadership" oder "natürlicher Autorität". Elementare Einsichten in unbewusste Prozesse der Mitarbeiterführung. Erkenntnisse über Beziehungs- und Führungsstrukturen.

Es bringt für das Unternehmen bei Nachwuchsführungskräften eine spürbare Erweiterung der sozialen Führungskompetenz. Bei versierten Führungskräften und Managern eine Verstärkung von persönlichen Eigenschaften, die zum Aufbau einer transparenten, glaubwürdigen Führungskultur im Unternehmen beitragen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten konkret daran, Vertrauen aufzubauen, an sich und an andere zu glauben, sich selbst Respekt zu verdienen und andere zu respektieren, Ziele zu erkennen - und zu erreichen, Barrieren bewusst anzugehen und zu überwinden, Ängste zu überwinden, sich durchzusetzen - aber dabei mit Macht sorgsam umzugehen.

Warum eignen sich gerade Pferde besonders dafür?

Pferde besitzen Eigenschaften und instinktive Verhaltensweisen, die den Menschen innerhalb kürzester Zeit auf das für ihn Wesentliche bringen können. Das Thema ist „Reduktion“. Es heißt, viele Bereiche unserer Gesellschaft und viele Unternehmen seien „overmanaged but underled“. Für die Führung von Unternehmen und von Mitarbeitern braucht man möglicherweise nicht weniger Management, jedoch auf jeden Fall mehr Führung und mehr Visionen.

Im Pferd sind Realität und Vision auf einzigartige Weise miteinander verbunden. Wenn der Mensch zusammen mit dem Pferd lernt, ist seine Konzentration, seine Präsenz, seine Bewusstheit zu einhundert Prozent gefordert. Das Pferd ist also ein absolut reales Wesen. Auf der anderen Seite verbinden sich seit Jahrtausenden mythologische Vorstellungen mit dem Pferd - das Pferd selbst ist ein Mythos, ein Traum, eine Vision. Das HorseDream Konzept bringt Realität und Vision zusammen.

In den vergangenen Jahrhunderten wurden alle Führungskräfte mit Hilfe des Pferdes ausgebildet. Der Umgang mit ihm fördert Mut, Kraft, Kreativität und

Risikobereitschaft und gleichzeitig Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Geduld und Demut. Das einzelne Pferd verkörpert Stolz, Kraft, Schönheit, Freiheit, Mut und Energie genauso wie Sensibilität, Vorsicht und die ständige Bereitschaft zur Flucht. Es ist bereit, dem Menschen zu dienen und es tut dies sowohl aus der Position des Bevormundeten wie aus der Haltung vollständiger Freiwilligkeit. Die Gruppe von Pferden vermittelt darüber hinaus das Gefühl von Schutz und Geborgenheit, Zusammengehörigkeit und Kooperation, Selbstbewusstsein und Zufriedenheit.

Was sind typische Aha-Erlebnisse bei den Teilnehmern?

Am besten fassen wir es so zusammen: Jeder Teilnehmer nimmt für sich das mit, das für ihn gerade am Wichtigsten ist. Wer an der kurzen Leine und mit viel Druck führt, erlebt, dass Loslassen eine wichtige Führungseigenschaft sein kann. Wer ohne Selbstbewusstsein führt, lernt die Zügel in die Hand zu nehmen und klare Entscheidungen zu treffen. Man sieht Menschen, Projekte, Situationen mit anderen Augen. Teilnehmer sehen etwas, das sie vorher nicht sehen konnte. Ein Teilnehmer hat das einmal „Führung pur“ genannt, eine Teilnehmerin sagte: „Bisher habe ich über Führungstheorien viel gelesen, **heute habe ich Führung gefühlt**“.

Die Kunst der Führung. Feedback zu den Seminaren



„Für mich war es ein langersehnter Wunsch ein Führungs- und Kommunikationsseminar mit Pferden zu besuchen. Mit Neugierde, Interesse und leichter Aufregung bin ich von Salzburg zum Training gereist. Meine Erwartung und Vorstellung war es, einmal auf andere Art und Weise, durch das unverblühte und authentische Feedback von Pferden, mehr über mich und meine Verhaltens- sowie Kommunikationsmuster zu erfahren. Das Seminar und das Arbeiten mit den Pferden als Partner ermöglichte mir eine hohe Selbsterfahrung. Die 2 Tage haben mich persönlich sehr berührt und bewegt. Es war ein wunderbares, einzigartiges und prägendes Erlebnis, dass ich dank der wertschätzenden, vertrauens- und respektvollen Arbeit von Barbara, Birgit und Stefan erleben durfte.“

Die Erkenntnisse, die ich durch die Pferde gewinnen durfte, sind für mich persönlich eine wertvolle Bereicherung und Unterstützung in meiner täglichen Arbeit als Trainerin. Für mich zählt dieses Seminar zu einem der besten, das ich in diesem Bereich besucht habe. Herzlichen Dank für diese tollen Erfahrungen. Veronika“ (Mag. Veronika Spatzenegger MAS, Unternehmensberaterin)



Juni 2012



Texas Instruments ► Feedback auf Englisch



Juni 2012

Bisher habe ich nur positive Rückmeldung von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bekommen, ebenso hat Frau H. mir auch eine sehr positive und tolle Rückmeldung gegeben. Somit waren alle Teilnehmer sehr begeistert und positiv überrascht, da einige doch mit unterschiedlichen Gefühlen zu diesem Training gegangen sind. Wir haben Sie gleich an unser Tochterunternehmen weiterempfohlen, da die Kollegen ebenso ein solches Training für ihre Führungskräfte anbieten möchten. (Larissa Hub, AKADEMIE WÜRTH)

Was sich im ersten Moment liest wie die Proklamation zu einem zirkensischen Ereignis, war in Wirklichkeit für 86 Mitglieder und Gäste von "Big Number e.V.", dem bayerischen CallCenter-Netzwerk, am 10. Juni eine "Begegnung der besonderen Art" auf Schloßhof Hain: "Aufbruch zu neuen Lernwelten".

In einem Kaleidoskop von Erlebnissen und Eindrücken wurde jedem sehr schnell bewusst, worauf die vielfältigen Trainings und Interaktionen abzielen:

"Sich selbst erleben."

Mit einem Blick durch die Brille des Zukunftsforschers Opaschowski eröffnete Helmut Schiffner, selbst "Big Number"-Mitglied und "Schlossherr zu Hain", das Tagesprogramm. Als Beauftragter für betriebliche Aus- und Weiterbildung beim Verband für pferdegestützte Trainings (EAHAE) wies er jedoch darauf hin, dass für ihn die Zukunft schon heute beginnt - jeden Tag aufs Neue.



Bei meiner Recherche spezieller Seminarangebote wurde ich auf das Konzept des pferdegestützten Führungskräftetrainings von HorseDream aufmerksam. In der Arbeit bei Gerhard und Karin Krebs sah ich eine einmalige Chance, Theorie und Praxis zu verbinden. Im Rahmen meiner Bachelor Thesis habe ich auch an zwei Seminaren teilgenommen. Im Folgenden möchte ich aus zwei Blickwinkeln heraus meine Erfahrungen näher beschreiben, zum einen meine persönlichen, subjektiven Wahrnehmungen und Empfindungen schildern und zum anderen möchte ich einen Auszug aus den Ergebnissen meiner empirischen Arbeit erwähnen. Meiner Ansicht nach machen diese zwei Aspekte genau die Zielsetzung dieser Seminare deutlich.



Genau zehn Jahre ist es her, dass "wirtschaft + weiterbildung" sich zum ersten Mal mit dem Thema "Führungskräftetrainings mit Pferden" beschäftigte. Damals schickten wir unsere Autorin Bärbel Schwertfeger los, eine Reportage über das Seminar "Dominanztraining mit Pferden" zu schreiben.

Dass das Seminar bei Bärbel Schwertfeger gut ankam, mag auch daran gelegen haben, dass sie den Seminarleiter Gerhard Krebs als "ruhigen und sachlichen" Menschen erlebte, der den Teilnehmern genug Freiraum zum Reflektieren ließ.

G&K HorseDream GmbH, Lichtenhagener Str. 8, D-34593 Knüllwald



Ziel des Kurses sein es, verinnerlichte Führungskonzepte zu hinterfragen und weiter zu entwickeln. Dass ein guter Führungsstil nicht nur das Arbeitsklima in einer Firma verbessert, sondern auch Motivation der Mitarbeiter und schließlich den Umsatz steigert, ist inzwischen bei vielen Verantwortlichen angekommen. Um sich von Scharlatanen in der Branche abzugrenzen, hat sich das Human-Horse-Team dem Netzwerk EAHAE (European Association for Horse Assisted Education) angeschlossen, was voraussetzt, dass man die Kriterien der Seriösität erfüllt. Das Netzwerk arbeitet international.



78 Trainer und Seminaranbieter, die mit Pferden in der Personal- und Persönlichkeitsentwicklung arbeiten, waren der Einladung von Gerhard und Karin Krebs gefolgt. Beide trainieren im Dorf Manager nach ihrem "HorseDream-Konzept" und gründeten 2004 die Europäische Vereinigung für pferdegestützte Weiterbildung (englisch EAHAE). Zu deren 5. Jahreskonferenz am vergangenen Wochenende kamen Teilnehmer aus 15 Ländern.

Cornelia Kopitzki
Projektmanagerin
G&K HorseDream GmbH
Private Akademie Für Pferde, Führung und
Kommunikation
ZEIDLERHOF Oberbeisheim
Lichtenhagener Str. 8
D-34593 Knüllwald
Telefon: +49 (0)2584 3639868
Telefon: +49 (0)5685 9224233
E-Mail: cornelia.kopitzki@horsedream.net

G&K HorseDream GmbH Private Akademie für Pferde, Führung und Kommunikation, ZEIDLERHOF Oberbeisheim, Lichtenhagener Str. 8, D-34593 Knüllwald, Tel. +49 (0)5685 922 42 33, E-Mail: office@horsedream.de, Geschäftsführer: Gerhard J. Krebs M.A., Karin C. Krebs, AG Fritzlar: HRB 12070 Postbank Karlsruhe, IBAN DE43 6601 0075 0241 6447 59, BIC PBNKDEFF